

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Oktober 2021 / Nr. 148/15. Jahrgang

www.unternehmer-magazin.li



Grösste Herausforderung ist der Fachkräftemangel

Jürgen Nigg kann auf eine 15-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer in der Wirtschaftskammer zurückblicken. Im Interview zieht er Bilanz über diese Zeit, ordnet die Corona-Massnahmen mit ihren Auswirkungen ein und gibt einen Ausblick auf künftige Herausforderungen.



Wirtschaftskammer.

Einladung zur
Rechtstagung für
KMU
Seite 9



Liechtensteinische Landesbank AG.

Ihre KMU-Bank –
Ihre Partner
Seite 14

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Sichern Sie sich jetzt Ihren **Werbeplatz** im **unternehmer**.



Ercheinung	Inserateschluss
2. November 2021	11. Oktober 2021
1. Dezember 2021	12. November 2021
1. Februar 2022	14. Januar 2022
1. März 2022	11. Februar 2022
1. April 2022	14. März 2022
2. Mai 2022	13. April 2022
1. Juni 2022	16. Mai 2022
1. Juli 2022	15. Juni 2022
1. September 2022	16. August 2022
3. Oktober 2022	14. September 2022

Distribution Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261 mm

1/2 Seite
quer 198 x 128 mm
hoch 96 x 261 mm

1/4 Seite
quer 198 x 62 mm

hoch
96 x 128 mm

1/8 Seite
96 x 62 mm

**Wiederholungs-
rabatt:**

3 x 5%
6 x 10%
10 x 15%

Zuschlag bei
Platzierungswunsch:
20%

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 1380.-
Nicht-Mitglieder 1560.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 690.-
Nicht-Mitglieder 790.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 395.-
Nicht-Mitglieder 490.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 240.-
Nicht-Mitglieder 290.-

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

CHF 1150.-

Für Nichtmitglieder:

CHF 1500.-

Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf

Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Wirtschaftskammer.

Grösste Herausforderung ist der Fachkräftemangel **4**

Wirtschaft.

Der Weg ist das Ziel: 100 Jahre Handelskammer
Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL) **7**

Wirtschaftskammer.

Einladung zur Rechtstagung für KMU **9**

Sektion.

Einführung in die Künstliche Intelligenz (KI) **11**

Zentrale Paritätische Kommission (ZPK).

Übersichtliche Lohnabrechnungen – ein Muss **13**

Liechtensteinische Landesbank AG.

Ihre KMU-Bank – Ihre Partner **14**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Recht, Gesetz.

Vorsicht, Urheberrecht! **19**

Ministerium.

Switzerland Innovation Park Ost AG –
Schub für Innovationsstandort Liechtenstein **20**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

amelian – massgeschneiderte Lösungen und
Beratungsdienstleistungen
KULMAG Kulturmanagement AG **23**

Amt für Soziale Dienste.

Nationaler Zukunftstag – Seitenwechsel für
Mädchen und Jungen **25**

Kurse.

Aktuelle Weiterbildungen **27**

Wirtschaftskammer.

Warum Mitglied werden bei der WKL?
UPS: für eine zuverlässige weltweite Logistik **29**

Publikation.

Öffentliche Arbeitsvergaben **30**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Einen erneuten Lockdown verhindern

Die Pandemie ist leider noch nicht vorbei. Auch wenn positive, saisonale Schwankungen bei den Ansteckungen und den Spitalaufenthalten gerne zu voreiligen Schlussfolgerungen verleiten. Wer den Tatsachen unvoreingenommen ins Auge sieht, kann nicht an der Notwendigkeit von Schutzmassnahmen zweifeln und die Einladung zu einer Impfung ignorieren. Auf der anderen Seite gilt es selbstverständlich auch die Vorbehalte gegen eine Impfung und andere Massnahmen ernst zu nehmen.

Das Covid-19-Virus hat sich bisher als recht wandelbare Herausforderung für das Gesundheitswesen herausgestellt, wie die zahlreichen Mutationen verdeutlichen. Die Regierungen haben teilweise unterschiedliche Wege beschritten, doch gemeinsam ist das Bestreben, das Gesundheitssystem nicht zu stark zu belasten. Hierbei ist festzustellen, dass Kritik und Ablehnung geäussert werden, ohne dass diese Kritiker dafür Verantwortung tragen oder tragen müssen.



Auch unter den Mitgliedern der Wirtschaftskammer gibt es kritische Stimmen, sogar solche, die praktisch alle Schutzmassnahmen ablehnen. In diesem Zusammenhang wird argumentiert, dass wir nur der verlängerte Arm der Regierung seien, da wir sämtliche Massnahmen der Politik vorbehaltlos unterstützen.

Diese Kritik geht am Thema und Vorgehen vorbei. So hat sich die Wirtschaftskammer seit Beginn der Pandemie immer neutral und im Sinn der Wirtschaft verhalten. Wir haben unsere Mitglieder mit verschiedenen Massnahmen unterstützt, sei dies durch die Abgabe von kostenlosen Schutzmasken, bei der Erstellung von Schutzkonzepten, durch Rechtsberatung oder bei der Durchführung von Betriebstests – immer mit dem Ziel, möglichst unbeschadet durch die Krise zu kommen.

Die Wirtschaftskammer wie auch die anderen Wirtschaftsverbände tragen Verantwortung für ihre Mitglieder und letztlich für die gesamte Wirtschaft. Erste Priorität hat nun, nach einem erneuten Anstieg der Ansteckungszahlen, der Wirtschaft einen weiteren Lockdown zu ersparen. Auch wenn die Umsetzung der 3G-Regelung die Gesellschaft in zwei Lager trennt, eine Zertifikatspflicht ist bedeutend weniger einschneidend als ein Lockdown oder ein Teil-Lockdown für einzelne Branchen.

Martin Meyer, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 15. Jahrgang, Nr. 148, Oktober 2021, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild Michael Zanghellini
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Grösste Herausforderung ist der Fachkräftemangel

Jürgen Nigg kann auf eine 15-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer in der Wirtschaftskammer zurückblicken. Im Interview zieht er Bilanz über diese Zeit, ordnet die Corona-Massnahmen mit ihren Auswirkungen ein und gibt einen Ausblick auf künftige Herausforderungen.

Jürgen Nigg, Corona hat uns fest im Griff, noch ist kein Ende abzusehen. Wie wird das Gewerbe davon betroffen?

In der Wirtschaftskammer waren wir von den getroffenen Massnahmen der Regierung genauso überrascht wie andere Wirtschaftsverbände auch. Aber als Dienstleister für das Gewerbe haben wir unsere Beratungen sehr schnell aufgenommen. Seit Anbeginn der Pandemie unterstützen und beraten wir unsere Mitglieder sehr intensiv und umfangreich. Sei dies in der Verteilung von Schutzmasken, der Erstellung von Schutzkonzepten, die laufenden Abklärungen und Empfehlungen von Rechtsgrundlagen, die Organisation von Betriebstestungen und aktuell die Mithilfe bei den Betriebsimpfungen vor Ort, um nur einige von vielen Tätigkeiten zu nennen. Zudem fanden und finden zahlreiche Sitzungen mit der Regierung statt. Es erreichten uns viele Anrufe von Mitgliedern, die wissen wollten, wie sie sich und ihre Belegschaft schützen können und welche Vorkehrungen sie treffen müssen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Auch die Bereitstellung der Geldmittel für die Unternehmen, die Soforthilfe für Härtefälle und die Finanzierung der Kurzarbeit stellten für die betroffenen Betriebe eine grosse Herausforderung dar. Nicht zuletzt deswegen, weil Liechtenstein, wie auch andere Staaten, keine Erfahrung mit derartigen Massnahmen in einem engen Zeitraum hatte.

Aktuell stellen sich andere Herausforderungen. Insbesondere der Mangel einer Reihe von Rohstoffen, was teilweise zu enormen Preissteigerungen führt. Auch Probleme mit den Lieferketten werden das Gewerbe weiter beschäftigen, ob-



Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein

wohl die meisten Betriebe bisher relativ gut über die Runden gekommen sind. Ebenfalls ist der Mangel an Fachkräften ein Thema, das bewältigt werden muss.

Schwachstellen werden in solchen Situationen besonders sichtbar: Wo sind die Schwachstellen? Gibt es auch Stärken, die sich in der Krise gezeigt haben?

Eine Schwachstelle war sicher, dass Liechtenstein praktisch kein Krisenszenario zur Hand hatte, um entsprechend auf die Überraschungen und die Verunsicherungen aufgrund der Corona-Pandemie reagieren zu können. Es ist eine der Aufgaben von Politik und Wirtschaft, solche Schwachstellen zu analysieren und adäquate Massnahmen vorzubereiten. Ich denke dabei nicht nur an eine Pandemie, sondern auch an einen Blackout bei der Stromversorgung oder an eine Naturkatastrophe.

Als positiv werte ich die gute Zusammenarbeit zwischen der Regierung und den Wirtschaftsverbänden von Anfang an. Damit ist eine neue Basis für Kooperationen geschaffen worden, die sich bewährt hat und weiterhin bewähren wird.

Kurze Zeit, nachdem Sie die Geschäftsführung übernommen haben, überraschte die Wirtschaftskrise weltweit Regierungen und Unternehmen. Wie hat das Gewerbe diese Krise damals überstanden?

Zuerst die Finanzkrise in unserem Land und anschliessend die globale Finanz- und Wirtschaftskrise trafen uns damals unvorbereitet. Als Gewerbe konnten wir nichts dagegen unternehmen, weil das Problem ja nicht in unserem Bereich lag. Uns blieb nichts anderes übrig als abzuwarten und zu hoffen.

Noch härter traf uns der «Frankenschock», also der damalige Höhenflug des Schweizer Frankens, der auch unsere Währung ist. Vor den Auswirkungen dieses Anstiegs ist uns schwindlig geworden, auch deshalb, weil wir dies ebenfalls nicht beeinflussen konnten.

Letztlich konnte die liechtensteinische Wirtschaft diese Herausforderungen relativ gut bewältigen, weil die Wirtschaft breit aufgestellt ist und in einem «gesunden Verhältnis» zwischen Finanzplatz, Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen steht.

Das liechtensteinische Gewerbe forderte vor einigen Jahren gleich lange Spiesse mit den schweizerischen Unternehmen im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr.

Seit Liechtenstein die Hürden erhöht hat, fordern Schweizer Unternehmen den Abbau von administrativem Aufwand. Kommt es bald zu einem gemeinsamen Vorgehen?

Trotz unserer stetigen Bemühungen dauerte es doch etwa zehn Jahre bis wir eine Gleichstellung erreichen konnten. Die Demonstration des Gewerbes vor dem Regierungs- und Landtagsgebäude hat wohl bewirkt, dass die ungleiche Situation nicht noch länger anhielt. Im Moment haben wir wohl gleich lange Spiesse, aber die Hürden befinden sich auf einem hohen Niveau. Jetzt ist wieder Bewegung in die Angelegenheit gekommen, weil die Unternehmer aus der Schweiz mit den Hürden zurechtkommen müssen, die uns jahrelang geplagt haben. Es haben schon Gespräche mit der Schweiz stattgefunden, wobei wir uns auf den Standpunkt gestellt haben, dass nun von Schweizer Seite ein Anstoss für eine Änderung kommen muss. Wir unterstützen natürlich alle Bestrebungen, die bestehenden Hürden zu senken oder gar ganz abzubauen.

Das Gewerbe stand dem EWR-Beitritt Liechtensteins skeptisch gegenüber. Immer wieder musste sich das Gewerbe an EU-Vorschriften anpassen. Sind solche Anpassungen immer noch ein Problem?

Viele Vorschriften, die von EU-Richtlinien übernommen werden müssen, überfordern das Gewerbe. Was in einem grossen EU-Land vielleicht Sinn macht, schiesst bei unseren kleinräumigen Verhältnissen oft weit über das Ziel hinaus.

Auch wenn das Gewerbe damals dem EWR-Beitritt skeptisch gegenüberstand und auch heute immer wieder gewissen Vorschriften ablehnend gegenübersteht, anerkennen wir durchaus die positiven Auswirkungen des EWR-Beitritts. Die Wirtschaft allgemein ist in diesem Zeitraum enorm gewachsen, wovon auch das Gewerbe profitiert hat.

Die Wirtschaftskammer fordert seit Jahren, dass bei neuen Gesetzen die neuen Vorschriften über die Grössenverträglichkeit mit dem Gewerbe überprüft werden sollten. Hat sich schon etwas bewegt?

Noch können wir nicht feststellen, dass sich etwas geändert hat. Unsere Forderung ist klar: Bei jedem Bericht und Antrag der Regierung an den Landtag sollen nicht nur die finanziellen und personellen Auswirkungen untersucht werden, sondern auch die KMU-Verträglichkeit. Uns würde interessieren, welche Auswirkungen die jeweiligen neuen Vorschriften auf gewerbliche Betriebe haben. Kleine Unternehmen mit nur wenigen Mitarbeitern haben einfach nicht die Kapazitäten, sich durch diese Vorschriften durchzuarbeiten und die betrieblichen Abläufe anzupassen. Grundsätzlich ist das Gewerbe nicht gegen Liberalisierungen, aber die Grössenverträglichkeit sollte gewährleistet sein.

Wir bleiben am Ball und arbeiten an einem weiteren Vorstoss um die Regierung zu bewegen, diese Grössenverträglichkeit jeweils bei neuen Gesetzesvorschlägen oder bei Gesetzesänderungen zu berücksichtigen.

Zu den Forderungen der Wirtschaftskammer an die Politik gehört das Thema Bürokratieabbau.

Wir haben mehrere Umfragen über Bürokratie bei unseren Unternehmen gemacht und eine Zusammenfassung der Forderungen und Anregungen an die Regierung weitergeleitet. Bisher ist noch nicht viel davon abgebaut worden, aber schon die ersten Massnahmen – wie die Vereinfachung des Verkehrs mit den Amtsstellen – haben sich positiv ausgewirkt. Es ist nun geplant, konkrete Massnahmen unter dem Arbeitstitel «Agenda Arbeitsplatz 2025» zu erarbeiten und diese jeweils mit der Regierung zu besprechen, um unsere klaren Vorstellungen unterbreiten zu können.

Seit Sie Geschäftsführer sind, hat sich die Wirtschaftskammer stark mit der Berufsbildung beschäftigt und neue Modelle entwickelt. Hat sich dieses Engagement gelohnt?

Unsere Organisation «100pro!» ist inzwischen über zehn Jahre alt und hat sich sehr bewährt. Am Anfang hätte man nie gedacht, wie sich «100pro!» zu einem Erfolgsmodell entwickeln könnte. Zahlreiche Lehrlinge sind schon mit Erfolg ausgebildet worden. Unser Fokus wird angesichts der rückläufigen Schülerzahlen darauf gelegt, die Vorteile einer Berufsausbildung in den Vordergrund zu rücken. Die duale Ausbildung mit Lehrstelle und Berufsschule hat sich bewährt. Zugleich ermöglicht unser Berufsbildungssystem auch Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zu einem Technikum oder einer Universität.

Nach dem Rückblick ein Ausblick: Was wünscht sich der WKL-Geschäftsführer für die nächsten 15 Jahre?

Die grösste Herausforderung ist zweifellos der Fachkräftemangel, der sich auch im Gewerbe abzeichnet. Gefordert ist das Gewerbe auch weiter von der Digitalisierung, wobei es vor allem gilt, auch die langjährigen Mitarbeiter mit Weiterbildungen an die Digitalisierung heranzuführen. Die Erfahrung dieser Mitarbeiter ist ein wertvolles Kapital für jedes Unternehmen, aber diese Mitarbeiter müssen auch die neuen Tools der Digitalisierung anwenden können. Weiters wird es teils Neuausrichtungen in den einzelnen Branchen geben, aber es werden sicher auch neue Branchen entstehen. Hier ist auch die Wirtschaftskammer gefordert, entsprechende Bildungsangebote für Lehrlinge und auch für Berufsfachleute anzubieten. Unsere Vorstellungen gehen dahin, dass Unternehmen jährlich einen fixen Betrag zur Förderung der Mitarbeiter zur Verfügung stellen. Ein entsprechendes Grundkonzept ist bereits ausgearbeitet worden.



Ob zwe odr ei Fuas...
Eina va ünsch.

 **Erich Beck AG**
Schreinerei

Individuelle Tische.
www.erichbeck.li

Ender Elektrik AG




enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72



TRI AIR
Engineering | Gebäudetechnik | Reinraum

Tri Air AG
Feldlistrasse 29 | CH-8645 Jona SG | T +41 55 225 54 54
In der Ballota 1 | FL-9494 Schaan | T +423 262 54 54
sekretariat@triair.swiss | www.triair.swiss

BEI UNS WIRD IHRE
TECHNIK **FÜRSTLICH**
BEDIENT!

Für unsere geschätzten Kunden gehen wir die Extrameile und geben jeden Tag unser Bestes, um gemeinsam ans Ziel zu kommen.



 **Externe Schwachstellen-scans Ihrer Unternehmens-IT und Beratung aus einer Hand**

FL1 Offensity
Jetzt 4 Wochen
kostenlos testen

- 🛡 Mit FL1 Offensity decken Sie Schwachstellen Ihrer Unternehmens-IT auf
- 🛡 Laufende externe Scans und gezielte Überwachung
- 🛡 Beratung durch Security Experten inkludiert

Anmelden unter www.offensity.FL1.li Informieren Sie sich unverbindlich unter +423 237 90 90.

FL1

Der Weg ist das Ziel: 100 Jahre Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL)

Wer 100 Jahre als erfolgreiche Handelsvertretung geschafft hat, hat Grund zu feiern. Ausruhen auf den Lorbeeren ist dennoch keine Option: dazu ist und bleibt die wirtschaftliche Bedeutung der Nachbarländer zu gross.

Die drei Länder sind wirtschaftlich eng verwoben: das Fürstentum und die Schweiz befinden sich seit fast 100 Jahren im gleichen Wirtschaftsraum – und gleichzeitig ist Liechtenstein auch schon seit 26 Jahren Mitglied im EWR; ein wichtiges Bindeglied für die Eidgenossen, auch zur EU.

Die Zusammenarbeit ist geprägt durch Offenheit, partnerschaftlichem und lösungsorientiertem Umgang; ein langfristiger Vorteil für alle drei Länder. Genauso wie die Nähe: aktuelle Lieferengpässe zeigen deutlich, dass die unmittelbaren Nachbarländer auch in Krisenzeiten stabilere Partner sind. Die Zahl der Grenzgänger zeigt die gegenseitige Bedeutung noch klarer: 22000 Personen aus der Schweiz und Österreich pendeln täglich ins Fürstentum – fast 56% der Arbeitnehmer.

Erste Ansprechadresse für Unternehmen

Für erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit sind zwei Faktoren unabdingbar: Wissen und Netzwerk. Dies sind daher auch Schwerpunkte, auf die sich die HKSÖL konzentriert.

Heute ist die Kammer der Dienstleister schlechthin für Unternehmen, die in der Region CH – AT – LI agieren. Ihre Services reichen von Matchmaking über Unterstützung bei steuerlichen Themen, von Betriebsansiedlung bis hin zu punktgenauer Adresssuche. Urs Weber, Generalsekretär der HKSÖL: «Die Vernetzung ist eine essenzielle Dienstleistung, die die Kammer anbietet. Dieses Vertrauen haben wir uns im Lauf der Zeit erworben. Heute, wo man Zielgruppen fein abgestimmt ansprechen



V.l.n.r.: Vizepräsident Gerhard Frei, CEO Emmi Österreich, Vizepräsident Markus Schweizer, Managing Partner EY, Generalsekretär Urs Weber, Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL), Vizepräsidentin Angelika Moosleithner, Partnerin First Advisory Group, Präsident Heinz Felsner und Vizepräsident Martin Schneider, Aufsichtsratspräsident brainforce.

kann, kann man diesen «Goldstandard» beim Vertrauen nutzen. Das ist aber auch eine Verpflichtung: Wir vernetzen nicht ohne Recherche, sondern überzeugen uns selbst von der Qualität der Kontakte, die wir bieten können – erst dann geben wir Empfehlungen ab.»

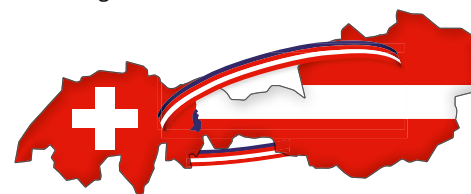
Wissens- und Networking-Events

Neben fachlicher Information sorgt die HKSÖL mit ca. 20 Veranstaltungen im Jahr dafür, dass auch die persönlichen Beziehungen vertieft werden können. Die Bandbreite dieser Events reicht von der hochkarätig besetzten «Top Speakers Lounge» mit über 100 Teilnehmern bis hin zu den gepflegt-unkomplizierten «Friends 4 Friends»-Veranstaltungen. «Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die persönliche Kommunikation ist. Unsere Teilnehmer können ihre potenziellen Partner oder Kunden in einem entspannten Rahmen ansprechen und sich bei einem guten Glas Wein austauschen», so Weber.

Gegründet wurde die Kammer 1921 in Wien; in den 70er Jahren hat sie sich für österreichische Unternehmen geöffnet,

und seit der Jahrtausendwende endlich auch für Firmen aus Liechtenstein. Im Jahr 2012 wurde die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Liechtenstein als Repräsentanz im Fürstentum fixiert. Urs Weber: «Die Kammer und ihr Geschäftsführer Jürgen Nigg sind für die HKSÖL eine wichtige Andockstelle; so wie bei uns werden Unternehmen genau geprüft, bevor sie weiterempfohlen werden.»

Weber will die Zusammenarbeit in Zukunft weiter ausbauen – mit der Wirtschaftskammer genauso wie mit der LIHK oder der Finanzbranche. Für letzteres ist Angelika Moosleithner, Partnerin bei First Advisory Group als Vizepräsidentin der HKSÖL intensiv in die Kammerarbeit involviert.



HANDELSKAMMER
Schweiz ■ Österreich ■ Liechtenstein

Atelier Silvia Ruppen
 Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
 Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60
 sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz

Wir verlegen Ihren Parkett nach Wunsch

Ing. Holzbau
 Schreinerei
 Parkett

Sägerei
 Zimmerei
 Fassadenbau

POWER AM BAU

FRICKBAU

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

frickbau.com

WIR BLICKEN WEITER.

Verlässlich stabil.

BEVO Betriebliche
 Vorsorge
 Liechtenstein

www.bevo.li

Einladung zur Rechtstagung für KMU

Die diesjährige Rechtstagung für KMU widmet sich dem Thema «Knackpunkt Arbeitszeit».

Die Fragen, die sich im Alltag immer wieder in Bezug auf die Arbeitszeiten stellen, und die damit verbundenen Unsicherheiten zeigen, wie herausfordernd diese Thematik ist. Arbeitsrechtliche Grundlagen sind nicht immer einfach zu verstehen und/oder komplexe Sachverhalte und fehlende Rechtsprechung können die Sachlage verkomplizieren.

Wo drückt der Schuh?

Die Referate sind auf tägliche Probleme in der Arbeitswelt zugeschnitten. Falls Sie aktuelle Praxisbeispiele aus Ihren Betrieben direkt vor Ort zu diesen Themenbereichen geklärt haben wollen, schicken Sie diese bitte vorab per Mail bis spätestens 13. Oktober 2021 an c.schreiber@wirtschaftskammer.li.

Programm

Referat 1

Referent: Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, Vaduz

Minusstunden; Überstunden/Überzeit; Freie Tage/Bezahlte Absenzen

Immer wieder Anlass für Fragen geben Überstunden und Überzeit, welche im Geschäftsalltag nicht selten Probleme bereiten. Diesbezüglich stellt sich oft auch die Frage, wie mit Minusstunden umzugehen ist sowie in welchen Fällen Arbeitnehmer ein Anrecht auf bezahlte Absenzen haben. Im Rahmen des Referats werden diese Themen anhand von Beispielen und Problemstellungen den Teilnehmern aufgezeigt sowie erläutert.

Referat 2

Referent: Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte, Vaduz

Jahresarbeitszeit, Höchstarbeitszeit, Sonntags- und Nachtarbeit

In vielen Unternehmen besteht ein Bedürfnis nach Flexibilität hinsichtlich der Gestaltung der Arbeitszeiten. In diesem



Zusammenhang sind aus Arbeitgeber-sicht einige rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten. Diese sollen in diesem Referat anhand von Praxisbeispielen aufgegriffen und besprochen werden.

Datum: Donnerstag, 21. Oktober 2021

Zeit: 13.30 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Max. Teilnehmerzahl:

40 Personen

Die Veranstaltung wird unter Einhaltung der geltenden 3G Regeln durchgeführt. Bitte halten Sie am Eingang Ihr Zertifikat und Ihren Ausweis bereit.

Kosten:

- Mitglieder der Wirtschaftskammer:

CHF 60.00

- Nichtmitglieder:

CHF 180.00

Anmeldefrist:

Mittwoch, 13. Oktober 2021

Anmeldungen bitte via Anmeldetool unter www.wirtschaftskammer.li.

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

**Vertrauenskanzleien der
Rechtstagung für KMU**

WB

RECHTSANWÄLTE

Wilhelm & Büchel

W O H L W E N D
N Ä S C H E R
S C H Ä C H L E

Auf dich ist immer Verlass.

Mit dir finden wir die beste Lösung für uns.

Austrasse 27, 9490 Vaduz
St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen
liechtenstein@concordia.li
www.concordia.li

CONCORDIA
Dir vertraue ich



Gerne beraten wir Sie zu den neuen Spitalversicherungen PREMIUM und CARE!

OPEL NUTZFAHRZEUGE



UNSER NEUES MODELLSORTIMENT WWW.OPEL.CH

DIE BESTEN WERKZEUGE – ROBUST UND VIELSEITIG MIT 4X4.

OPEL IN DER REGION

- Persönlich
- Nahbar
- Preiswert
- Fair

HÄNDLER

Garage Sulser AG
St. Gallerstrasse 19
9470 Buchs
Tel. 081 750 67 67
www.garagesulser.ch

AGENTEN

Frickauto AG
Gewerbstrasse 8
9496 Balzers
Tel. 00423 / 384 15 55
www.frickauto.li

Garage Ruedi Föh AG
Karmaad 11
9473 Gams
Tel. 081 771 24 21
www.opelgarage-faeh.ch

Für ein Strahlen am Arbeitsplatz: JURA Professional.

Das Kaffeevergnügen für wenn's mal mehr sein darf. Die JURA Professional-Line bietet individuelle Kaffee-Lösungen für den Arbeitsplatz bis 200 Tassen am Tag. Ausbaubar bis zu einer Komplettlösung mit Festwasseranschluss, Zahlungssystem oder Milchkühler. Jetzt bestellen im LKW EnergieLaden.

jura



GIGA X8
Aluminium Schwarz

EnergieLaden

Landstrasse 34 · 9494 Schaan · www.lkw.li · markus.kaufmann@lkw.li · T +423 236 01 65

LKW
unsere energie

Einführung in die Künstliche Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz (KI) bietet viele Möglichkeiten. Doch wie können Unternehmen und Organisationen die Chancen von KI nutzen? Die erfolgreiche Implementierung von KI und ob deren Vorteile innerhalb einer Organisation voll ausgeschöpft werden können, hängt von mehr als nur der reinen Technologie ab: Eine integrative und verantwortungsvolle KI-Strategie muss definiert sowie eine entsprechende Organisationskultur etabliert werden. Deshalb ist es umso wichtiger, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, um die Anwendungsmöglichkeiten und Zusammenhänge zu verstehen. Diese Veranstaltung vermittelte einen Überblick, welche Aspekte hierfür berücksichtigt werden müssen.

Was bedeutet KI überhaupt, wie kann KI uns bei unseren Digitalisierungsvorhaben unterstützen und wie profitieren wir davon? Diesen Fragen versuchte proIT Verband der IT-Profis in Liechtenstein (eine Sektion der Wirtschaftskammer Liechtenstein) an ihrer diesjährigen Vortragsveranstaltung auf den Grund zu gehen. Bereits zum sechsten Mal in Folge führte der Verband eine Vortragsveranstaltung zu einem interessanten Thema durch. Der Präsident, Jörg Augustin, durfte im Gemeindesaal in Ruggell rund 40 interessierte Teilnehmer/-innen begrüßen. Aufgrund der aktuellen Lage wurde dieser Event als 3G-Veranstaltung durchgeführt.

Wie intelligent ist Künstliche Intelligenz?

Das Forschungsgebiet «Künstliche Intelligenz» (KI) versucht, menschliche Wahrnehmung und menschliches Handeln durch Maschinen nachzubilden. Wenn wir darauf schauen, was heute schon möglich ist, dann ist KI jedoch keineswegs gleichzustellen mit der Intelligenz des Menschen: denn heutzutage findet man erst sog. «Schwache KI» (Artificial Narrow Intelligence) vor. Das bedeutet bereits existierende, sehr spezialisierte KI-Lösungen, die einen sehr engen Fokus haben bzw. in der Regel jeweils gut in einer einzelnen Sache sind. In der Praxis werden jedoch oft verschiedene KI-Lösungen miteinander kombiniert und so verschwimmen in praktischen Anwendungen oft die Grenzen zwischen kognitiven und Roboterlösungen.



V.l.n.r.: Jörg Augustin, Präsident von proIT, mit den beiden Referent/-in Vanessa Foser und Claudio Mirti.

Welche Auswirkungen die KI auf Gesellschaft, Arbeit und Politik hat, erläuterte Vanessa Foser in ihrem Referat. Vanessa Foser ist Mitbegründerin, CEO und Präsidentin des Verwaltungsrats der AI Business School, die darauf ausgerichtet ist, Menschen zu befähigen, die digitale Transformation und die bevorstehenden Durchbrüche in der KI zu verstehen und zu bewältigen.

Der zweite Referent an diesem Nachmittag, Claudio Mirti, Advanced Analytics & AI Specialist EMEA (Microsoft) Global Black Belt, hat einen kundenzentrierten Ansatz zur Nutzung digitaler Technologien, um innovative Lösungen zu ent-

werfen und zu bauen. Ausserdem weiss er, wie Data & KI die Mitarbeiter/-innen befähigen und letztendlich den Kunden helfen kann, Geschäfte auf neue Art und Weise zu erweitern. Claudio Mirti arbeitet bei Microsoft und ist Dozent und Gründer verschiedener Kurse an Fachhochschulen in der Schweiz und an der New York University mit dem Schwerpunkt Design Thinking und Artificial Intelligence. Der Referent zeigte in praktischen Beispielen auf, wie bereits heute betrügerische Kreditkartenbewegungen via RPA erkannt und blockiert werden, wie Sprachassistenten lernen und wem sie zuhören müssen.

Eine kleine Fragerunde zusammen mit Klaus Frick von der Ostschweizer Fachhochschule rundete die Veranstaltung ab und nach zwei Stunden interessanter und spannender Informationen rund um das Thema «Künstliche Intelligenz» bot sich die Gelegenheit zum Austausch zwischen Gästen und Referent/-in.

Der Verband proIT bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse und freut sich bereits heute auf nächstes Jahr.

Die Referate können heruntergeladen werden unter www.pro-it.li.



Kindlebaut

Kindlebau AG

Bauunternehmung
Messinastrasse 33
FL-9495 Triesen

399 33 22

Fax 399 33 23
www.kindlebaut.li
info@kindlebaut.li



mediasens
Audio - Video - Steuerung

- + Digital Signage
- + Videokonferenzsysteme
- + Projektionslösungen
- + Gebäudetechnik
- + Steuerungstechnik
- + Medientechnik
- + Smart Home
- + Multimedia für Schulen

Im alten Rietl 153 - 9494 Schaan - +423 239 99 66 - info@mediasens.li - www.mediasens.li



Der perfekte Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell - Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85, E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li



RITTER 

RITTER AG

**Transporte, Bagger- und
Traxbetrieb, Abbrucharbeiten**

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
Fax 00423 373 40 49
E-Mail info@ritterag.li

www.ritterag.li



*Jürg Ritter
Transportanstalt*

Jürg Ritter Transportanstalt
**Trax- und Baggerbetrieb,
Grosscontainer, Hackschnitzel-
hersteller, Mobile Kiesauf-
bereitung**

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
FL-9490 Vaduz / FL-9492 Eschen
Telefon 00423 373 65 85

www.energieholz.li



 **CR**
LOGISTIK

CRLogistik GmbH
Spezialtransporte

Christian Ritter
Gewerbeweg 5
FL-9493 Mauren
Telefon 00423 791 60 56

www.crlogistik.li

Übersichtliche Lohnabrechnungen – ein Muss

Die Zentrale Paritätische Kommission stellt bei Kontrollen ab und zu fest, dass Lohnabrechnungen im Stundenlohn nicht immer übersichtlich genug sind.

Praxis

Öfters sieht die ZPK bei Kontrollen, dass vor allem bei **Stundenlohnabrechnungen** ein «Stundenlohn inkl. allen Zuschlägen», also ein pauschaler Stundenlohn aufgeführt wird oder in Arbeitsverträgen es vereinbart ist. Manchmal ist im Stundenlohn sogar der 13. Monatslohn bzw. die Gratifikation inkludiert.

Allgemeinverbindliche Bestimmung

In den ave GAVs wird neben der Auszahlung von Löhnen auch eine Übersichtlichkeit der Lohnabrechnung verlangt. Wieso? Da eine im Stundenlohn angestellte Person während eines Feiertags oder während den Ferien keine Arbeitsstunden leisten kann und in dem Fall für diese Zeit «keinen» Lohn erhält, wird genau dieser «Lohnausfall» separat entschädigt und zwar mit einem prozentual bestimmten Satz (siehe in den GAVs).

Was ist mit übersichtlich gemeint? Genau dieser sogenannte «Lohnausfall» soll der/die Arbeitnehmer/-in in der Lohnabrechnung genau erkennen. Somit werden diese «Ausfälle» mit den Entschädigungen nachweislich ausgeglichen.

Die Zusammensetzung eines Stundenlohns setzt sich separat mit Basislohn, Ferien-, Feiertags- und evtl. Schlechtwetterentschädigung zusammen.

Nicht zu vergessen ist noch der 13. Monatslohn bzw. die Gratifikation, welche dann vom Total der vorgenannten **Entschädigungen** plus Basislohn dazu gerechnet und auch **separat aufgeführt** werden muss.

Beispiel

Ein Beispiel anhand eines Baumeisterbetriebs für einen Vorarbeiter, 30 Jahre alt, Ansatz 1 Arbeitsstunde, müsste dann wie folgt aufgeführt werden (Mindestansätze):

Stundenlohn*	CHF	29.90
Ferienentsch. 8,3 %	CHF	2.48
Feiertagsentsch. 4,8 %	CHF	1.44
Schlechtwetterz.° 2 %	CHF	0.60
	CHF	34.42
13. Monatslohn 8,3 %	CHF	2.86
	CHF	37.28

* Basis-/Grundlohn für 1 Stunde nach LPV

° Schlechtwetterentschädigung gibt es nur im Baumeister- und Pflästerergewerbe und für Spengler

Die Ferienentschädigung variiert je nach Alter und der Ansatz für Feiertagsentschädigung kann je nach GAV unterschiedlich sein.

Die Angaben enthalten die Mindestvorgaben nach GAV. Es gilt der Grundsatz: Mehr darf immer bezahlt werden.

In der Homepage der ZPK, Rubrik «Dokumente», kann eine Überblicksliste der

prozentualen Sätze kostenlos eingesehen werden.

Monatslohn

Bei einer Monatslohnabrechnung muss nur der 13. Monatslohn bzw. die Gratifikation separat aufgeführt werden. Die Ferien-, Feiertags- und Schlechtwetterentschädigungen sind im Monatslohn bereits enthalten. Die ZPK hat auf ihrer Homepage www.zpk.li viele Dokumente, einige Hilfsmittel und Artikel zu Sachthemen aufgeschaltet, die kostenlos genutzt werden können. Falls Fragen bestehen, kann die Geschäftsstelle gerne kontaktiert werden.

Newsletter

Neue und wichtige Informationen erhalten Sie in unserem Newsletter. Der Newsletter kann auf der Homepage der ZPK abonniert werden.

Neue Adresse seit 1. September 2021

Die ZPK ist neu an folgender Adresse zu finden: Austrasse 9, Postfach 966, 9490 Vaduz.

Die Schalter- und Telefonzeiten an Werktagen sind wie gewohnt von 8.30 bis 11.30 Uhr.

«Klare Vereinbarungen, faire Partnerschaft – transparente Vereinbarungen.»



Austrasse 9
Postfach 966
LI-9490 Vaduz
info@zpk.li
www.zpk.li

Für die Überwachung und den Vollzug von allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen wurde von den Sozialpartnern (Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnenverband, LANV und Wirtschaftskammer Liechtenstein, WKL) die Stiftung SAVE im Jahr 2007 gegründet. Die Zentrale Paritätische Kommission (ZPK) wurde für den Vollzug und die Kontrolle eingesetzt. Die ZPK hat die Aufgabe und Kompetenz, die Einhaltung der GAV-Bestimmungen im zuständigen Geltungsbereich zu kontrollieren und durchzusetzen. In Entsendeangelegenheiten arbeitet die ZPK mit dem Amt für Volkswirtschaft eng zusammen.

Ihre KMU-Bank – Ihre Partner

Als traditionsreichste Bank in Liechtenstein bieten wir schon seit 160 Jahren Sicherheit und Stabilität für unsere Kunden. Dank unserer Innovationskraft und Nähe zur heimischen Wirtschaft sind wir der ideale Partner mit Mehrwert für Unternehmen in der Region.



Manfred Pfammatter
Leiter Firmenkunden & Hypotheken
Tel. +423 236 93 39
E-Mail manfred.pfammatter@llb.li



Sarah Allgäuer
Firmenkundenberaterin
Tel. + 423 236 82 05
E-Mail sarah.allgaeuer@llb.li



Urs Berger
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 92 37
E-Mail urs.berger@llb.li



Patrick Cavelti
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 86 61
E-Mail patrick.cavelti@llb.li



Lars Frick
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 86 52
E-Mail lars.frick@llb.li



Andreas Gassner
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 86 60
E-Mail andreas.gassner@llb.li



Fabian Kind
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 84 58
E-Mail fabian.kind@llb.li



Martin Lampert
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 86 43
E-Mail martin.lampert@llb.li



Werner Lang
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 85 48
E-Mail werner.lang@llb.li



Uwe Matt
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 86 57
E-Mail uwe.matt@llb.li



Lucas Tanner
Firmenkundenberater
Tel. + 423 236 84 70
E-Mail lucas.tanner@llb.li

Wir sind gerne für Sie da.

Informieren Sie sich über unsere
Produkte und Dienstleistungen auf
www.llb.li/firmen

 **Liechtensteinische
Landesbank**¹⁸⁶¹
Tradition trifft Innovation.

Themen und Trends

Partnerbank für KMU

Verantwortung zu tragen, ist für Sie als Unternehmerin oder als Unternehmer von grosser Bedeutung. Schliesslich haben Sie konkrete Ideen, anspruchsvolle Ziele und unternehmerische Visionen.

Es hat sich bewährt, diese Verantwortung zu teilen. Denn wer gemeinsam mit zuverlässigen Partnern nach Lösungen sucht, findet schneller, effizienter und einfacher Erfolg. Unser Betreuungskonzept trägt diesem Aspekt auf einzigartige Weise Rechnung.

Mit unseren Angeboten und Dienstleistungen begleiten wir Sie während des gesamten Lebenszyklus Ihres Unternehmens. Unsere digitalen Lösungen erleichtern Ihnen den Unternehmensalltag und geben Ihnen jederzeit einen Überblick über Ihre Finanzen.

Ob strukturierte Finanzierung, effiziente Zahlungsabwicklung, Vorsorgeberatung oder Nachlassplanung – Ihr persönlicher Ansprechpartner ist für Sie da: partnerschaftlich, kompetent und verantwortungsvoll.

Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
 Urs Berger
 Kundenberater Firmenkunden
 Tel.: +423 236 92 37
 E-Mail: urs.berger@llb.li

Stephanie Beck
 Fachspezialistin Digital Banking
 Tel.: +423 236 80 80
 eBankingSupport@llb.li

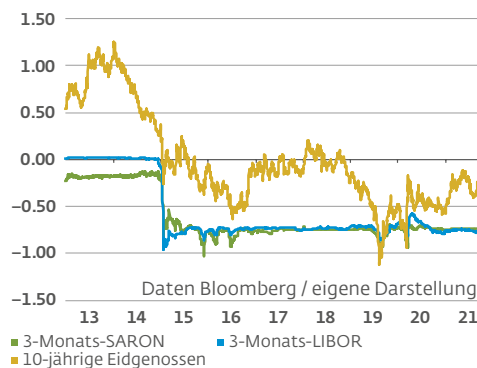
Internet: www.llb.li



Zinsen

Im zweiten Quartal hat die Schweizer Wirtschaft Fahrt aufgenommen. Das BIP wuchs um 1.8 Prozent. Die Wirtschaftsbelegung ist breit abgestützt. Die Wirtschaftsleistung hat das Vorkrisenniveau fast erreicht. Allerdings werden die Deltavariante und die gestörten Lieferketten die Wirtschaftsdynamik in den nächsten Quartalen dämpfen. Angesichts des positiven Konjunkturausblicks ist eine Änderung der SNB-Geldpolitik unwahrscheinlich. Die im Vergleich zu den Nachbarländern tiefere Impfquote birgt Unsicherheiten. Die SNB wird vorerst abwarten. Die dynamische Entwicklung auf dem schweizerischen Immobilienmarkt legt aber die Aktivierung des antizyklischen Kapitalpuffers nahe. Das tiefe Zinsniveau wird in der Schweiz anhalten.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2013



Hypothekarzinsen per 15.09.2021

Geldmarkt Hypothek /	
Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate	1.05 %
Festhypothek	
2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.10 %
5 Jahre	1.15 %

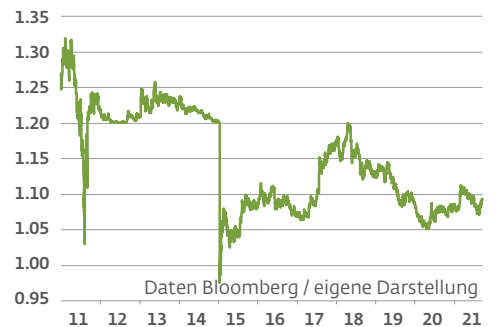
Weitere Finanzierungslösungen auf www.llb.li

Devisen

Die Wirtschaftsdynamik in der Schweiz blieb hinter den Erwartungen der Finanzmärkte zurück. Zudem hat die EZB jüngst entschieden, die Wertpapierkäufe moderat zu reduzieren. Daher hat der Schweizer Franken gegenüber dem Euro zuletzt an Wert verloren. Der Beschluss der EZB stellt keine Abkehr von der ultralockeren Geldpolitik dar. Die neue Strategie ermöglicht der EZB, den expansiven Kurs trotz einer erhöhten Inflation im Euroraum fortzusetzen. Angesichts des coronabedingten, starken Anstiegs der Staatsverschuldung in der Peripherie ist eine endgültige Einstellung der Anleihekäufe so bald nicht zu erwarten. Die SNB kann die Devisenmarktinterventionen temporär reduzieren. Der Schweizer Franken wird weiterhin einem Aufwertungsdruck ausgesetzt sein.

Tipp: Im LLB Online Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF/EUR ab 01.01.2011



CHF/USD ab 01.01.2011



SIE W GEHAK

Vermeiden Sie diesen Bildschirm mit unserer KI-basierten Technologie, die Gefahren erkennt und verhindert, bevor sie Ihr Netzwerk infiltriert.





BURDEN SHAKED!



INTERUM AG – WE KNOW IT
Im Krüz 2
9494 Schaan

Fon +423 388 24 00
Mail info@interum.li
Web www.interum.li

Bedrohung durch Cyberangriffe steigt

Cyberangriffe auf Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheitswesen nehmen weltweit zu. Zuletzt setzten Online-Erpresser etwa Handelsfirmen und Kommunen unter Druck. Aber was passiert, wenn ganze Industriezweige lahmgelegt werden?

Nicht nur der allgemeine PC-gestützte Arbeitsplatz ist ein guter Angriffspunkt für Cyberkriminalität. Auch Steuerungen und ganze Maschinenparks sind verwundbar. «Noch seien ernste Vorfälle im zunehmend vernetzten «Internet der Dinge» mit digital kommunizierenden Anlagen überschaubar», berichtet Fabio Posch, Geschäftsführer der Interum AG. «Aber Angriffe auf ThyssenKrupp oder die Universität Liechtenstein sind bereits Beispiele, die aufzeigen, dass die Gefahr massiv steigt. Ein hundertprozentiger Schutz ist nahezu unmöglich. Jedoch erkennen wir auch bei unseren Kunden ein steigendes Bewusstsein für die Dringlichkeit. Oft reagieren Firmen erst dann,

wenn Hacker bereits ihr Chaos hinterlassen haben.»

Was tun, um Prävention und Abwehr zu stärken?

Grosse Versicherer haben das Problem schon länger erkannt, weisen jetzt aber auf den verschärften Wettlauf zwischen Software-Anbietern und Kriminellen um die Entdeckung von Schwachstellen und Sicherheitslücken hin. Der bekannteste Fall eines Cyberangriffs auf die Industrie-Infrastruktur ist wohl immer noch das 2010 entdeckte Stuxnet-Virus, das Anlagen zur Uran-Anreicherung im Iran sabotierte. Die Einschläge kommen näher. Seit gut eineinhalb Jahren sehen



wir eine stetig zunehmende Bedrohungslage, die sich zuletzt noch einmal sehr dynamisch geändert hat. Wir sehen die Zukunft in der Künstlichen Intelligenz, wie unserem KI basierenden DNS-Filter von Blue Shield Security, der zusätzlich integriert werden kann. Hier erreichen wir eine nahezu vollständige Filterung von Angriffen und Schadsoftware, lange bevor das Firmennetzwerk betroffen ist. So verhindern wir immense Schäden durch Ausfall und Downtime, halten die Infrastruktur funktionsfähig und schützen wichtige Daten und Informationen.



Die Einzahlungsscheine werden abgelöst. Jetzt umstellen auf QR-Rechnung und eBill.


Am **30. September 2022** werden die roten und orangen Einzahlungsscheine vom Markt genommen. Die Rechnungsstellung wird dadurch einfacher, digitaler und automatisierter: dank der QR-Rechnung und eBill. Stellen Sie Ihre Kreditoren-, Debitorenbuchhaltung und Ihren Zahlungsverkehr darum rechtzeitig um. Und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen für Ihr Unternehmen und Ihre Kunden. Mehr erfahren Sie auf einfach-zahlen.ch/rechnungssteller



Unterstützt durch:

• **SwissBanking**

sgv  **usam**

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Federal Department of Economic Affairs,
Education and Research EAER
State Secretariat for Economic Affairs SECO

Vorsicht, Urheberrecht!

Im Alltag sehen sich Unternehmen oft mit urheberrechtlichen Fragen konfrontiert, ohne dass es ihnen bewusst ist: Beim Internetauftritt werden Bilder und Videos Dritter verwendet oder es wird Musik in der Telefonwarteschleife oder in den Geschäftsräumlichkeiten abgespielt. Immer im Einklang mit dem Urheberrecht?

Urheber und Werk

Das Urheberrechtsgesetz (URG) regelt den Schutz von Werken. Werke sind – unabhängig von ihrem Wert oder Zweck – geistige Schöpfungen der Literatur und Kunst, die individuellen Charakter haben. Dazu gehören insbesondere Werke der Musik und andere akustische Werke sowie fotografische und andere visuelle Werke (vgl. Art. 2 Abs. 2 URG).

Sobald ein Werk geschaffen ist, ist es auch urheberrechtlich geschützt und es bedarf somit auch keiner Eintragung in ein Register. Daher empfiehlt es sich zur Sicherheit von der Faustregel auszugehen, dass Bilder oder auch Musiktitel im Prinzip urheberrechtlich geschützt sind. Der Urheber hat dabei das ausschliessliche Recht, zu bestimmen, ob, wann und wie sein Werk verwendet wird. Eine Veröffentlichung, Vervielfältigung und Veräusserung ist somit nur mit Zustimmung des Urheberrechtinhabers gestattet.

Wer in seinem Urheberrecht verletzt wird, dem stehen einerseits Abwehrrechte (bspw. Unterlassungsklage) und andererseits Wiedergutmachungsrechte (bspw. Klage auf Schadenersatz oder Herausgabe des Gewinns) zu.

Häufige Irrtümer

Beispielhaft lassen sich folgende, weit verbreitete Irrtümer nennen:

- Die Veröffentlichung von Bildern im

Internet ist entgegen der weit verbreiteten Meinung keine Einwilligung zur Verwendung durch Dritte;

- Screenshots von Bildern sind Kopien und unterstehen ebenfalls dem Urheberrechtsschutz;
- Disclaimer auf der Website sind für Dritte nicht verbindlich – man kann somit keine Abmahnungen verhindern und haftet trotzdem für Urheberrechtsverletzungen;
- Selbst bearbeitete Bilder dürfen nicht frei verwendet werden, jedenfalls nicht, solange das Originalbild noch erkennbar ist.

Möglichkeiten für die rechtssichere Verwendung von Bildern und Musik

Um Rechtssicherheit zu haben, empfiehlt es sich daher, selbst erstellte Bilder für den Internetauftritt zu benutzen. Zudem darf man Bilder oder Musik, die nicht mehr urheberrechtlich geschützt sind, immer verwenden. Das ist nach liechtensteinischem Recht der Fall, wenn der Urheber seit mehr als 70 Jahren tot ist (vgl. Art. 32 URG). Das gilt im Übrigen auch dann, wenn der Urheber freiwillig auf den Urheberrechtsschutz verzichtet.

Eine weitere Möglichkeit zur rechtssicheren Verwendung bieten Bilder von Bildagenturen und aus Bilderdatenbanken, egal ob kostenlos oder kostenpflichtig, dies allerdings stets in Kenntnis der genauen Lizenzbedingungen, wobei es sich empfiehlt, auf zeitlich beschränkte Lizenzen zu verzichten. Gleiches gilt auch bei der Verwendung von Musik in der Warteschleife oder als Hintergrundmusik in Geschäftsräumen.

Abklärung im Zweifelsfall

Die Benutzung von Bildern und Musik im Internet, in Telefonwarteschleifen oder in Geschäftsräumlichkeiten bietet unzählige Fallstricke und wer keine Über-

raschungen in Form von Abmahnungen und Schadenersatzforderungen erleben möchte, dem empfiehlt es sich, sich bei Unklarheiten und im Zweifelsfall durch eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt beraten zu lassen.



• M.A. HSG Judith Hasler
Rechtsanwältin/Attorney at Law

OSPELT & PARTNER
RECHTSANWÄLTE AG / ATTORNEYS AT LAW LTD.

Ospelt & Partner
Rechtsanwälte AG/Attorneys at Law Ltd.
Landstrasse 99
9494 Schaan
T +423 236 19 19
F +423 236 19 15
judith.hasler@ospelt-law.li
www.ospelt-law.li

Switzerland Innovation Park Ost AG – Schub für Innovationsstandort Liechtenstein

Liechtenstein und der Kanton St. Gallen sind Partner im Generationenprojekt Switzerland Innovation Park Ost AG. Das gemeinsame Ziel: Förderung von Innovationen durch eine stärkere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft, gezieltere Forschungsinvestitionen und mehr Wettbewerbsfähigkeit.

Mit dem Ziel, die Schweiz für Forschungsinvestitionen und Firmenansiedlungen noch attraktiver zu machen, wurde 2016 die Stiftung «Switzerland Innovation» gegründet. Sie soll für nationale und internationale Unternehmen als Plattform fungieren, auf der Forschungsaktivitäten vorangetrieben werden. Bisher war die Organisation an fünf Standorten in der Schweiz vertreten.

Am 2. September 2021 wurde als sechster Schweizer Netzwerkstandort die Switzerland Innovation Park Ost AG in St.Gallen gegründet. Von dort – und vom zweiten Standort in Buchs SG aus – sollen sich künftig Fachleute aus Forschung, Entwicklung und Wirtschaft noch stärker vernetzen, innovative Pro-

dukte hervorbringen und die lokale Industrie unterstützen. An der Aktiengesellschaft beteiligt sind der Kanton und die Stadt St. Gallen, die Kantone Thurgau, Appenzell Innerrhoden und Auserrhoden sowie das Fürstentum Liechtenstein. Von der Wissenschaftsseite sind die Empa, die Universität St.Gallen und das Kantonsspital St.Gallen finanziell beteiligt. Daneben sind verschiedene Unternehmen aus der Privatwirtschaft in der Trägerschaft vertreten. Damit genießt das Projekt eine breite Unterstützung in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Hauptziel der Switzerland Innovation Park Ost AG ist es, zusätzliche private Forschungs- und Entwicklungsinvesti-

tionen zu generieren, die Innovationskraft in der Ostschweiz und im Fürstentum Liechtenstein zu stärken und neue, attraktive und vor allem zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen.

Liechtenstein unterstützt die Switzerland Innovation Park Ost AG

Liechtenstein unterstützt die Switzerland Innovation Park Ost AG in Form einer Aktionärsbeteiligung und dem damit verbundenen Einsitz im Verwaltungsrat. Im neunköpfigen Verwaltungsrat, welcher die strategische Führung des Innovationsparks Ost verantwortet, nimmt zur Wahrung der Interessen Liechtensteins Thomas Hirt, Chief Technology Officer (CTO) bei Ivoclar Vivadent, Einsitz.



Förderinstrumente für Unternehmen in Liechtenstein

	Innovationscheck & Innosuisse Projektförderungen	Exportscheck	Digitalscheck	Innosuisse Coaching (neu)
Exportscheck	KMU in Liechtenstein	KMU in Liechtenstein	KMU in Liechtenstein	Liechtensteiner Unternehmensgründer/-innen
Exportscheck	Ermöglicht unbürokratischen Bezug von Forschungs- und Innovationsleistungen über wissenschaftliche Einrichtungen	Unterstützung bei der Erschliessung neuer Absatzmärkte	Gezielte Unterstützung bei der Umsetzung von Digitalisierungsmassnahmen	Zugriff auf Innosuisse-geschulte Coaches mittels Coaching-Schecks (im Aufbau)

Aus der Liechtensteiner Privatwirtschaft ist das Labormedizinische Zentrum Dr. Risch in der Trägerschaft vertreten. Dadurch wird sichergestellt, dass das Land Liechtenstein sein Netzwerk, sein Know-how sowie seine Bedürfnisse entsprechend einbringen kann. Mit der liechtensteinischen Beteiligung erhält das Projekt eine einmalige grenzüberschreitende, regionale Dimension.

«Innovation ist ein wichtiger Treiber für unsere vielseitige und starke Industrie. Mein Ziel ist es, dieses Thema für Liechtenstein und überregional zu unterstützen, um so Arbeitsplätze im Land zu schaffen und langfristig zu sichern», erklärt Thomas Hirt seine Motivation.

«RhySearch» in Buchs SG als Netzwerkstandort für Liechtenstein

Am Standort Buchs wird das Forschungs- und Innovationszentrum im Rheintal, kurz «RhySearch», als Netzwerkstandort der Switzerland Innovation Park Ost AG fungieren und sich aktiv in den Verbund einbringen. RhySearch ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt, deren Träger der Kanton St.Gallen und das Fürstentum Liechtenstein sind. Dadurch erhält die liechtensteinische Industrie direkten und unmittelbaren Zugang zum Innovationspark Ost.

Als Anlaufstelle für Unternehmen für Forschungszusammenarbeit und Innovationsunterstützung vernetzt RhySearch Wirtschaft und Forschungseinrichtungen. Das – sowie der gemeinsame Fokus auf die für die Region Rheintal bedeutende MEM-Industrie (Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie) – schafft wertvolle Synergien mit dem Innovationspark Ost.

«Mit dem Switzerland Innovation Park Ost ist RhySearch – und damit auch die Liechtensteiner Industrie – in ein schweizweites Netzwerk eingebunden, das weit über die regionalen und Landesgrenzen hinaus aktiv ist», erklärt Richard Quaderer, Geschäftsführer von RhySearch. «Der Innovationspark Ost fungiert als Vernetzungsplattform und hat zum Ziel, der Ostschweizer und Liechtensteiner Industrie Impulse zur Innovation zu geben. Darüber hinaus erweitert der interdisziplinäre Austausch mit neuen Partnern den Horizont aller Beteiligten.»

Innovationsfähigkeit als zentraler Faktor für die Gewinnung talentierter Fachkräfte

Aus der bisherigen Entwicklung der Stiftung Switzerland Innovation lässt sich deutlich erkennen, dass diese Organisation ein strategisches Instrument und wichtiger Standortfaktor ist. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass die fünf ak-

tuellen Standorte der Innovationzentren an den zentralen und westlichen Landesteilen der Schweiz für Unternehmen und hochqualifizierte Arbeitskräfte sehr attraktiv sind.

Katja Gey, Amtsleiterin des Amts für Volkswirtschaft, begrüsst daher die Beteiligung Liechtensteins am Switzerland Innovation Park Ost und betont die strategische Bedeutung für das Land. «Wir können im Konkurrenzkampf um talentierte Fachkräfte und innovative Unternehmerpersönlichkeiten nur punkten, indem wir in Liechtenstein gute Rahmenbedingungen für Innovationen schaffen und die Vernetzung von Wirtschaft, Forschung und Bildung aktiv fördern.»

Massnahmen der Regierung zur Schaffung eines innovationsfreundlichen Klimas in Liechtenstein

Das erklärte Ziel der Regierung ist es, den Wirtschaftsstandort und insbesondere den Werkplatz Liechtenstein weiterzuentwickeln. Dabei spielen Forschung und Innovation – sowohl bei bestehenden als auch bei neuen Unternehmen – eine zentrale Rolle. Mit unterschiedlichen Förderinstrumenten, für die das Amt für Volkswirtschaft (AVW) zuständig ist, werden gezielte finanzielle Impulse zur Weiterentwicklung der liechtensteinischen KMU gesetzt.

gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

GÖTZ
ELEKTRO

PARTNER
KNX

Götz Elektro Telecom Anstalt
Mauren | Schaanwald | Schellenberg
Industriestrasse 16, FL-9493 Mauren-Schaanwald
Tel. +423 373 78 28, www.goetzelektro.li

Informatik Telefonie Datacenter Cloud.

Managed Services aus Liechtenstein

Neu
FL-Rufnummer
Portierung

Neu
Alarm-
anlagen

speedcom

UNTERHALTS- REINIGUNG

Holen Sie sich lieber
professionelle Hilfe!

BUNTAG AG

Fuhrweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li

QR Code

Grossmutter's Geheimtipp
scannen & zum Video gelangen

NR. 07

Neumitglieder, herzlich willkommen.

amelian – massgeschneiderte Lösungen und Beratungsdienstleistungen

Die amelian AG wurde 2019 von drei Gründungspartnern ins Leben gerufen. Seither erbringen wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit für unsere Kunden massgeschneiderte Lösungen und Beratungen im Avaloq-, Informatik- und HR-Prozess-Umfeld. Hierbei unterstützen wir sie sowohl in Projekten als auch bei betrieblichen Herausforderungen.

Wir decken ein breites Spektrum an Beratungsdienstleistungen ab. Unsere bankfachliche und technische Expertise basiert auf jahrelanger Erfahrung in der Finanzbranche, speziell im Handels-, im handelsnahen- und im Kreditumfeld, sowie den dazugehörigen Prozessen. Mit unserer ebenso fundierten Erfahrung in Human Resources unterstützen wir sie zusätzlich bei der Leitung, Beratung und



Die drei amelian Partner: Jonas Russ, Michael Naldi und Sarah Brunner.

Umsetzung von informatiknahen HR-Projekten und -Initiativen.

Aufgrund unserer starken Orientierung an unseren handlungsleitenden Werten sind wir stets ein transparenter, zuverlässiger und unkomplizierter Partner. Dies zeigt sich in den diversen erfolgreich umgesetzten Projekten und dem konstanten Wachstum, den wir trotz der aktuellen Situation seit Beginn ver-

zeichnen dürfen. Wir freuen uns darauf, zukünftig daran anzuknüpfen und in unseren Kompetenzbereichen weiterhin professionelle und praktikable Lösungen anzubieten.



Amelian AG
Landstrasse 40
9495 Triesen
+423 340 02 60
info@amelian.li
www.amelian.li

KULMAG Kulturmanagement AG

Ihr Partner für klassische Musik in und aus Liechtenstein!

Die KULMAG Kulturmanagement AG ging im Jahr 2021 aus dem Unternehmen DraDoVision Est. hervor. 15 Jahre Erfahrung als gestaltende Kraft in der europäischen Kulturbranche gepaart mit einem untrüglichen Gespür für die Trends von morgen machen uns zu einem kompetenten Ansprechpartner für eine Vielzahl an Projekten. Dabei verstehen wir uns ebenso sehr als Dienstleister und Berater wie auch als Konzertagentur, Berufs- und Weiterbildner sowie als Akteur der Kultur- und Talentförderung.

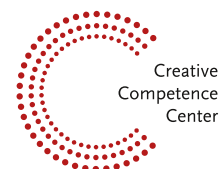
Wir bieten Dienstleistungen im Kulturbereich an und stehen für Qualität, Professionalität und Exzellenz. Zu diesen umfangreichen Aufgaben gehören institutionelle Beratung, Künstlersekretariat, Veranstaltungs- und Reisemanagement,



Mediendienste, Erziehungsberatung, Korrepetition und die Betreuung von Projekten wie zum Beispiel dem Sinfonieorchester Liechtenstein, der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein oder des jährlich stattfindenden und beliebten Vaduz Classic Festivals usw.

Immer am Puls der Zeit bieten wir unseren Abonnent/-innen die Möglichkeit,

unsere Konzerte über hochwertige Live-Streams zu verfolgen und bringen klassische Musik über unsere brandneue Plattform www.kulmag.live direkt zu ihnen nach Hause.



KULMAG
Kulturmanagement AG

KULMAG Kulturmanagement AG
Alemannenstrasse 23, 9485 Nendeln
Fürstentum Liechtenstein
+423 370 28 20, info@kulmag.li

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig



MARIO HILTI AG Bildhauerei und Steinmetzgeschäft

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan
Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44
www.mariorhilti.li



Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com •  thetopservice



 **SWITZERLAND
GLOBAL
ENTERPRISE**
enabling new business

«Ob digital oder in Ihren
Zielmärkten, wir begleiten Sie
an internationale Fachmessen.»

BETTINA THOMAS
Head of Trade Fairs, Switzerland Global Enterprise

Seien Sie weltweit auf Messen präsent:
www.s-ge.com/messen

IM AUFTRAG VON



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Switzerland Global Enterprise unterstützt im Auftrag der Regierung Liechtensteiner Unternehmen bei ihren Exporttätigkeiten. Das Amt für Volkswirtschaft bietet KMU eine Impulsfinanzierung für kostenpflichtige Exportdienstleistungen.

Mehr Informationen: www.s-ge.com/li oder 236 6905

Nationaler Zukunftstag – Seitenwechsel für Mädchen und Jungen

Am 11. November 2021 findet der Nationale Zukunftstag statt. Mit dem Ziel eines «Seitenwechsels» bietet der Tag Mädchen und Jungen einen Einblick in die Arbeitswelt jenseits von traditionellen Rollenbildern.

Am 11. November 2021 sind Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse zum zehnten Mal eingeladen, eine erwachsene Bezugsperson an die Arbeit zu begleiten oder an einem Spezialprogramm teilzunehmen.

Den Jugendlichen in Liechtenstein steht heute eine breite Auswahl an Ausbildungen und Berufen zur Verfügung. Am Zukunftstag werden Schülerinnen und Schüler frühzeitig ermutigt, das ganze Spektrum beruflicher und persönlicher Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, und sie lernen, Rollenbilder zu hinterfragen. So werden die Mädchen und Jungen für eine offene Berufswahl und die Vielfalt verschiedener Lebensentwürfe sensibilisiert.

Berufshorizont und Zukunftsentwurf erweitern

Der Nationale Zukunftstag will dazu beitragen, den Berufshorizont und die Zukunftsperspektiven von Mädchen und Jungen frühzeitig zu erweitern, damit sie ihren Lebensentwurf entsprechend ihren Talenten frei wählen können. Er fördert damit die Gleichstellung von Frau und Mann bei der Berufswahl und bei der Lebensplanung.

Typisch weiblich, typisch männlich – wirklich?

Mädchen und Jungen stehen heute grundsätzlich dieselben Ausbildungsgänge und Lebenspläne offen. Das Spektrum der Berufswahlmöglichkeiten soll dabei möglichst weit gefasst werden. Es soll nicht von vornherein auf vermeintlich typisch weibliche oder männliche Fähigkeiten oder Tätigkeitsfelder eingeschränkt werden. Es soll sich nach den eigenen Fähigkeiten und Interessen richten.



Jungs entdecken Gesundheitsberufe.

Foto: Nationaler Zukunftstag

Chance für Betriebe und Organisationen

Der Zukunftstag ist eine Chance für Betriebe und Organisationen, motivierte Mädchen und Jungen kennenzulernen, die in den entsprechenden jeweiligen Berufsfeldern unterrepräsentiert sind, um somit aktiv gegen den Fachkräftemangel vorzugehen. Unternehmen, die am Zukunftstag teilnehmen, rücken ihre Branche ins Blickfeld der jungen Menschen und investieren in die Nachwuchsförderung. So stärken sie ihr fortschrittliches Image in der Öffentlichkeit.

Unter www.nationalerzukunftstag.ch finden Mädchen, Jungen, Lehrpersonen, Eltern und Betriebe Informationen, Unterrichtsmaterial und einen Leitfaden für Schulen rund um den Sensibilisierungstag am 11. November. Ein ebensolcher Leitfaden mit Tipps und Ideen zur Umsetzung des Projekttags steht den Betrieben zur Verfügung.

Der Nationale Zukunftstag ist ein interkantonales Kooperationsprojekt der Gleichstellungsfachstellen und -kommissionen mehrerer Schweizer Kantone sowie der Stadt Bern, der Stadt Zürich und des Fürstentums Liechtenstein.

Wir freuen uns, dass der Zukunftstag dieses Jahr stattfindet. Wir weisen auf die Schutzbestimmungen unter www.hebensorg.li oder des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) hin.



Fachbereich Chancengleichheit

Postplatz 2, 9494 Schaan
Telefon +423 236 60 60
info.cg@llv.li, www.asd.llv.li



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett & Dielen	Decken & Wände
Laminat & andere Böden	Gartenholz & Aussen- dielen




einkaufland
liechtenstein

LIECOIN
Powered by FL1

LIECOIN – das optimale Kundenbindungssystem für Ihr Unternehmen
Werden auch Sie LIECOIN – Partner und belohnen Sie Ihre Kunden mit LIECOIN-Punkten.

Informationen unter:
info@liecoin.li oder +423 237 77 88






EQC

**Der neue EQC.
Enjoy Electric.**

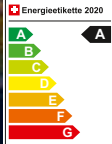
Erleben Sie bei uns Ihre erste Probefahrt in einem vollelektrischen Mercedes-Benz. Entdecken Sie die Faszination des elektrischen Fahrens, lassen Sie sich bei uns von den Vorteilen des neuen EQC begeistern und profitieren Sie vom attraktiven **0,9% Leasing**.

Jetzt bei uns Probe fahren



Garage Weilenmann AG
Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. +423 238 10 80,
www.weilenmann.li, info@weilenmann.li

EQC 400 4MATIC, 408 PS (300 kW), inkl. Sonderausstattungen (designo Lack diamantweiss bright, AMG Line Exterieur und Interieur, Fahrassistenz-Paket, 53,3 cm (21") AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design, Polster designo Leder Nappa platinweiss pearl/schwarz, Park-Paket mit 360°-Kamera, Trittbretter in Aluminiumoptik mit Gumminoppen, Schiebedach, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer) Barkaufpreis: CHF 99 776.-, 26,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: A. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 0,9% 1. grosse Rate: CHF 25 500.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 629.-. Angebot gültig bis 31.3.2020. Immatriculation bis 30.6.2020. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.



Aktuelle Weiterbildungen

Zoll-Basiswissen für KMU

Ziel der Ausbildung: Die Zollabwicklung stellt trotz vieler Erleichterungen und multilateralen Vereinbarungen gerade für KMU immer noch eine Hürde dar. Für viele Betriebe eine zu hohe. Dies führt oft dazu, dass einträgliche Geschäfte mit Kunden oder Lieferanten aus dem Ausland nicht getätigt werden. In diesem Kurs stellen wir Ihnen die für Sie wichtigsten Zollverfahren und Bestimmungen in der Zollunion Schweiz/Liechtenstein und in der EU vor und zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Warenverkehr korrekt, speditiv und kostengünstig über die Zollgrenze abwickeln können.

Referent: Wilfried Pircher, Büro für Ausenwirtschaft BAWI GmbH, Vaduz

Co-Referenten: Daniel Keller, Amt für Volkswirtschaft, Schaan, Heinrich Vonbun, Zollamt Feldkirch Wolfurt

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan Schulungsraum, 1. Obergeschoss

Termin: Dienstag, 5. Oktober 2021, von 8.30 bis 16.30 Uhr

Social Media im Unternehmen

Ziel der Ausbildung: Nach dem Kurs wissen Sie, wie Sie Social Media sinnvoll im Unternehmen einsetzen. Sie haben einen Plan, wie Sie erfolgreiches Community Management betreiben und das Medium im Unternehmensalltag sinnvoll integrieren können. Ausserdem können Sie Erfolge messen (Social Media Monitoring) und Social Media Marketings wirkungsvoll einsetzen. Die Teilnehmer erfahren, was Social Media tatsächlich für den Unternehmenserfolg leisten kann. Zahlreiche praktische Übungen im Kurs befassen sich u.a. mit der Erstellung einer Social-Media-Konzeption und der Diskussion aktueller Beispiele. Ein Zertifikat bestätigt Ihre Teilnahme.

Referent: Andreas Krättli, Radio L, Leiter Online, Moderator, Redaktion

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan Schulungsraum, 1. Obergeschoss

Termin: Freitag, 15. Oktober 2021, von 8.00 bis 12.00 Uhr, Freitag, 22. Oktober 2021, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Grundlagenkurs für Berufsbildner/-innen zur Ausbildung von Kauffrau/Kaufmann Branche D&A

Ziel der Ausbildung: Der Kurs wendet sich an Berufsbildner im kaufmännischen Bereich, welche sich um die Lernenden in ihrem Betrieb kümmern und über die gesamte Ausbildungszeit begleiten.

Inhalte des Kurses:

- Planung der Ausbildung anhand der neuen kaufmännischen Grundbildung
- Arbeits- und Lernsituationen
- Qualifikationsverfahren
- Konvink (Praxisaufträge, Lerneinheiten etc.)

Referentin: Irene Schurte, Personalleiterin

Kosten: CHF 400.00 exklusiv Mittagessen

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan Schulungsraum, 2. Obergeschoss

Termin: Dienstag, 19. Oktober 2021, von 8.15 bis 17.00 Uhr, Mittwoch, 20. Oktober 2021, von 8.15 bis 12.00 Uhr (Mittagspause ca. 1 Stunde)

● Information und Anmeldung unter: T. +423 235 00 60, E-Mail a.meier@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kayras Kurs-Tipp



Digitalisierung im KMU – Wie kann Digitalisierung zu einem Wettbewerbsvorteil führen

Inhalte des Kurses: In allen Bereichen unseres Lebens verändert die Digitalisierung tiefgreifend die Art und Weise, wie wir Geschäfte machen, und dies wird auch vor den KMU nicht Halt machen. Gleichzeitig besteht insbesondere bei den KMU eine hohe Unsicherheit, worauf sie sich beim Thema Digitalisierung fokussieren sollen. Der digitale Wandel ist eine zentrale Herausforderung für alle Unternehmen.

Referent: Oliver Gerstgrasser, TROM AG

Kosten: CHF 430.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein und des Verbandes (Digitales & Nachhaltiges Bauen in Liechtenstein) CHF 400.00

Ort: kurse.li, Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Schulungsraum, 2. Obergeschoss

Termin: Dienstag, 26. Oktober 2021, von 8.30 bis 16.30 Uhr



Geschäftsleitung
Ihre Ansprechpersonen

Andreas Bettega
Produktionsleiter

Manuel Gassner
Projektleiter

Stefan Hidber
Verkauf/Service

Fenster, Türen und mehr aus Liechtenstein

VOPA AG Balzers | Tel. +423 384 12 83 | info@vopa.li



Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein

40
JAHRE

40 Jahre Sozialfonds: 100pro! gratuliert und dankt, dass sich die Lernenden nach der Berufsausübung auf eine verlässliche Altersvorsorge freuen dürfen.

Ivan Schurte, Cassandra Senti, Alessio Haas
100pro!, Schaan

www.sozialfonds.li

Warum Mitglied werden bei der WKL?

Viele Gründe sprechen dafür...

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein vertritt 25 Branchenverbände mit rund 900 Mitgliedern. Im Fokus unseres privatrechtlichen Vereins stehen die Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gewerbetreibenden in Liechtenstein, die Interessenvertretung der Mitglieder sowie die Gewährleistung verschiedener Dienstleistungen.

Unternehmerische und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

Die WKL setzt sich für optimale und unternehmerfreundliche Lösungen in verschiedenen Bereichen wie niedrige Steuern, einen offenen Arbeitsmarkt, administrative Entlastungen usw. ein und nimmt Einfluss auf die Gestaltung der

wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Liechtenstein.

Lösungsorientierter Partner

Bei Schwierigkeiten oder Problemen steht die WKL mit kompetenten Ansprechpartnern zur Verfügung.

Dienstleistungsangebot der Wirtschaftskammer

Den Mitgliedern steht ein umfassendes «Sorglospaket» mit zahlreichen Dienstleistungen zur Verfügung.

Aus- und Weiterbildung

Mit dem Engagement im Lehrlingswesen sowie in der Aus- und Weiterbildung trägt die WKL einen wesentlichen Beitrag

zur beruflichen Weiterbildung und Nachwuchsförderung in Liechtenstein bei.

Öffentlichkeitsarbeit und Service

Die WKL spricht mit einer Stimme, die von Politikern, Behörden und Gemeinden gehört wird. Mit attraktiven Anlässen oder durch die Unterstützung von Anlässen werden immer wieder neue Impulse vermittelt. Die Mitglieder werden durch das Wirtschaftsmagazin «unternehmer.» und Mitgliederinformationen regelmäßig über wichtige Themen informiert und zu Informationsanlässen mit interessanten Referenten eingeladen.

Hier gehts zur Mitgliedschaft:
www.wirtschaftskammer.li

Kooperationspartner.

UPS: für eine zuverlässige weltweite Logistik

Als globales Logistikunternehmen, das vor über 100 Jahren in den USA gegründet wurde, bietet UPS auch in der Schweiz und Liechtenstein umfassende Lösungen für den internationalen Paket- und Frachttransport.

Vor 33 Jahren tauchte erstmals das UPS-Logo in der Schweiz und in Liechtenstein auf. Seither hat das Unternehmen sein Paket-Netzwerk und seine Services stetig ausgebaut.

In den letzten Jahren hat UPS in sein Netzwerk investiert, um Laufzeiten zu verkürzen und Kapazitäten zu erhöhen. 2021 hat UPS ein neues Paketzentrum bei Zürich eröffnet. Über die Flughäfen in Basel und in Zürich verbindet UPS seine hiesigen Kunden mit Express-Services mit Märkten weltweit. UPS ist in der gesamten DACH-Region GDP (Good Distribution Practice) zertifiziert, eine Zertifizierung, die die Qua-

lität des UPS-Logistik-Netzwerks widerspiegelt.

In der Schweiz und Liechtenstein sind über 700 UPS-Mitarbeitende für Kunden da. Für einfaches Versenden und Empfangen bietet UPS über 100 Access-Point-Standorte in lokalen Geschäften. In Liechtenstein hat die Dienstleistungspartnerin der Wirtschaftskammer Liechtenstein einen UPS-Access-Point-Standort zentral in der Liechtensteinischen Post in Vaduz eingerichtet.

Nutzen Sie die Chance eines Wechsels und kommen Sie in den Genuss eines persönlichen und regionalen Supports

mit attraktiven Konditionen für Ihre Kuriersendungen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Liechtensteinische Post AG

Alte Zollstrasse 11
9494 Schaan

Kundenbetreuung – Roland Dal Ponte

00423 399 44 44
info@post.li

Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Kunstmuseum Vaduz – Modernisierung

Wertschutzanlage

- Apparate Schwachstrom, Speedcom AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 94'091.80 inkl. MwSt.

Winterdienst, Streu- und Räumdienst Trottoir und Radwege

- Strecke 1 Balzers, Herbaflor AG, Balzers, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 117.40 inkl. MwSt.
- Strecke 2 Triesen, Saugut Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 113.00 inkl. MwSt.
- Strecke 3 Triesenberg, Thomas Beck Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 137.80 inkl. MwSt.
- Strecke 4 Vaduz, Werner Beck AG, Schaan, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 90.45 inkl. MwSt.
- Strecke 5 Schaan, Saugut Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 117.40 inkl. MwSt.
- Strecke 6 Eschen/Nendeln, Adolf Meier AG, Mauren, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 89.05 inkl. MwSt.
- Strecke 7 Mauren/Schaanwald, Adolf Meier AG, Mauren, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 89.05 inkl. MwSt.
- Strecke 8 Schellenberg/Gamprin, Widmer Industrieservice AG, Eschen, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 89.35 inkl. MwSt.
- Strecke 9 Ruggell/ BERN, Widmer Industrieservice AG,

Eschen, zur Vergabesumme netto/Std. CHF 89.35 inkl. MwSt.

Schulzentrum Mühleholz I, Instandsetzung Trakt A–L

- Austausch der Holz-Metall-Fenster im Trakt L, Frommelt Noldi Schreinerei AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 357'853.00 inkl. MwSt.
- Austausch der Holz-Metall-Fenster im Trakt B, Frommelt Noldi Schreinerei AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 462'076.85 inkl. MwSt.
- Austausch der Holz-Metall-Fenster im Trakt F, Frommelt Noldi Schreinerei AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 140'603.55 inkl. MwSt.

Echtzeit Fahrgastinformati- onssystem in Liechtenstein

- Elektronische Outdoor-anzeigen, Vestra ICT-AG, Vaduz, zum Betrag von CHF 337'142.35 inkl. MwSt.

Kunstmuseum Liechten- stein, Beleuchtung und Lichtsteuerung

- Elektroanlagen, Etavis AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 296'678.65 inkl. MwSt.
- Gebäudeautomation, Etavis AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 133'572.95 inkl. MwSt.

Landtagsgebäude – Be- leuchtung Landtags-, Regie- rungs- und Archivgebäude

- Elektroanlagen, Ospelt Elektro-Telekom AG, Vaduz,

zur Vergabesumme von CHF 223'593.80 inkl. MwSt.

Kohlplatz Eschen, Prestakreisel

- Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 265'760.34 (Anteil Land) – Gesamtauftrag CHF 289'052.25 inkl. MwSt.

Landstrasse Schaan, Umbau Haltestellen Quader Ost und West

- Baumeisterarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 88'496.30 inkl. MwSt.

Universität Liechtenstein – Lüftungsanlage Archi- tekturatelier

- Adaption der Heizungsanlage des Architekturateliers, Roman Negele AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 9'555.80 inkl. MwSt.
- Erweiterung der Lüftungsanlage des Architekturateliers, ASAG AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 150'531.55 inkl. MwSt.

Landesbibliothek – Beleuchtung

- Elektroanlagen, Ospelt Elektro-Telecom AG, Vaduz, zur Offertsumme von CHF 163'497.65 inkl. MwSt.

Strasse Masescha–Gaflei, Abschnitt Matu

- Baumeisterarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 233'587.25 inkl. MwSt.

- Schlosserarbeiten, Eberle Metallbau AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 86'678.05 inkl. MwSt.

Aspenstrasse Eschen

- Belags- und Pflästerungsarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 279'244.65 inkl. MwSt.

Entleeren von Einlauf- schächten und Ent- sorgung der Rückstände

- Entleeren der Einlaufschächte im Unterland, Meier Kanalreinigungs AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 20'603.55 inkl. MwSt.
- Entsorgung der Rückstände aus den Einlaufschächten, Risch reinigt Rohre AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 89'444.85 inkl. MwSt.
- Entleeren der Einlaufschächte im Oberland, Jürgen Beck Kanal Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 45'358.95 inkl. MwSt.

Mauren

Einlenker Hof



- Baumeisterarbeiten, Gebr. Bühler AG, Mauren, zum Betrag von CHF 29'079.00 inkl. MwSt.

Sanierung Rennhof- strasse

- Ingenieurarbeiten (Projekt- und Bauleitungsarbeiten), Planungsanstalt Franz Marxer, Mauren, zum Betrag von CHF 191'491.70 inkl. MwSt.

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

Kraft, Körperkraft	↘	Streichfett herstellen	↘	metallhaltiges Mineral	Skatbegriff	besitzanzeig. Fürwort	↘	Flächenmass	Nichtfachmann	Musikrichtung: Heavy ...	↘	↘	Kampfbühnenplatz im Amphitheater	kleiner Computer	↘	d. Landwirtsch. betreffend	↘	Haartrockner						
↖									7							Ausruf d. Überraschung								
Fassion		Verbundenheit				2		Abk.: Tischtennis		hohe Männerstimme						eh. schweiz. Skifahrer (Didier)		Riese im frz. Märchen						
↖	9				türk. Würdenträger		Riese d. griech. Mythologie				15		Tempomesser (Kw.)				4							
dt. Physiker † 1894 (Heinr.)		Einbringen der Feldfrüchte		Teil e. Herrenanzugs						Deponierung		6												
Leuchte aus Wachs					12	<div style="text-align: center;">  <p>NÄGELE-CAPAU COMMUNICATIONS</p> <p>Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p>  </div>						Wiener Konditor † 1907		dezentrales Datennetzwerk		Vorn. d. Sängers Ramazzotti								
↖			16	Holzplatten															3					
das Wesentliche	Barzahlungsrabatt		Wortteil: zwei																					Jahresabschluss
einer der Beatles (Ringo)		8																	Greifvogel	Dienstbezeichnung		Bindewort		14
↖			engl.: Schuss	Säuregehaltwert		gleich, einerlei	Radlager		amtl. Name d. eh. Sowjetunion	hohe Wertschätzung	US-Bundesstaat		ostafrikan. Volkstamm											
Rufname Eisenhowers †	nicht liegend								streng, steif	13						Eidg. Hornserverband	Anti-transpirant (Kw.)							
Verbindungsstelle		5		senegal. Musiker (Ismael)	flüchtig. Brennstoff				Abk.: Unteroffizier				Dreifingerfaultier		schweiz. Aussenministerium		17							
Nachprüfer	flüssiges Fett				bagatellisieren, mildern		1																	
↖									Internetpost (Kw.)						span.: Stimme		11							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Teilnahme
 Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Oktober 2021** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkauffland liechtenstein.

Lösungswort September 2021: AUTOGEWERBEVERBAND

Gewinner des Einkaufsgutscheins:
 • Monika Marogg, Triesen

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2021

Kommunikationssysteme inkl. Rufnummern (FL/CH)



Aus der Cloud und vor Ort.

Jetzt kostenlos testen:

T +423 260 01 01 • www.vestra-ict.net



★ JETZT WECHSELN ★

Das Liechtensteiner Glasfaserinternet

Meh für dini Firma

ab CHF 49.90 bis 10Gbit/s

Jetzt vom Glasfaser-Experten beraten lassen:
Telefon +423 260 01 00 oder info@plus.li